



Stadt Gammertingen · Postfach 1165 · 72497 Gammertingen

BÜRGERMEISTERAMT

Herrn und Frau

n

Ihr Ansprechpartner:
Herr Jerg
Durchwahl (0 75 74) 406-110
eMail buergermeister@gammertingen.de

5. Juli 2010

Diffamierungsaktion des Lebenshauses Schwäbische Alb e. V. in Gammertingen

- Patenschaft mit einer Bundeswehreinheit

Sehr geehrter Herr
sehr geehrte Frau

in den letzten Tagen ist aufgrund der Initiative des in unserer Stadt ansässigen Vereins Lebenshaus Schwäbische Alb e. V. ein von diesem vorbereitetes Protestschreiben, welches Sie auf Ihrem Kopfbogen bzw. mit Ihrer Adresse und mit Ihrer Unterschrift versehen haben, uns zugeleitet worden.

Der Gemeinderat der Stadt Gammertingen als demokratisch gewählte Vertretung der gesamten Bürgerschaft hat mit großem Missfallen und Verwunderung die von den Akteuren des Lebenshaus Schwäbische Alb e. V. erhobenen Vorwürfe zur Kenntnis genommen. Die vom Gemeinderat mit einstimmigem Votum beschlossene Patenschaft mit Angehörigen einer Bundeswehreinheit im benachbarten Standort Sigmaringen hat in den zurückliegenden Monaten auf vielfältigste Weise positive Resonanz in der Bürgerschaft unserer Stadt und bei zahlreichen Vereinen und Organisationen gefunden. In keinsten Weise ist diese Patenschaft darauf angelegt, wie von den Akteuren des Lebenshausvereins unterstellt, einen „Militarismus“ zu unterstützen oder gar Kriegseinsätze zu heroisieren. Vielmehr ist es Aufgabe der Politik auf Bundesebene entsprechend den Vorgaben unseres Grundgesetzes und der gesetzlichen Bestimmungen über das Tätigwerden der Angehörigen der Bundeswehr zu entscheiden. Zumindest bislang ist mir persönlich nicht bekannt, dass Bundeswehrangehörige in den Afghanistan-Einsatz gesandt werden, nur weil eine einzelne Kommune eine Patenschaft eingegangen ist. Ich halte es schlichtweg für eine Unverschämtheit und böswillige Unterstellung Amtsträger einer Kommune, Vertreter patenschaftlich verbundener Vereine und Organisationen zu unterstellen, sie würden derart perfide Aktionen vorsätzlich befördern. In der bisherigen





patenschaftlichen Aktivität ging es nicht um Organisationen oder Einheiten der Bundeswehr, sondern es ging um die Belange der Menschen und damit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt und in der Region. Dies wird auch zukünftig Maßstab aller Aktivitäten sein und insoweit hat der Gemeinderat nochmals in seiner jüngsten öffentlichen Sitzung über alle Gemeinderatsfraktionen und Gruppen hinweg die Patenschaft bekräftigt.

Wir wären Ihnen verbunden, wenn Sie Ihre persönlichen Ansichten, insbesondere im Hinblick auf die Friedenssicherung, auf andere eher geeignete Art und Weise umsetzen würden. Die bisherigen und künftigen Aktivitäten der Stadt Gammertingen sind dazu in keinster Weise geeignet, um Ihre Zielvorstellungen und persönlichen Absichten zu verwirklichen. Schade, dass Sie sich bislang nur einseitig über diese Umstände informiert haben, aber ich lade Sie sehr gerne ein, einmal touristisch unsere Stadt und unsere schöne Region zu besuchen. Dann werden Sie sehr schnell feststellen, dass die von Ihnen erhobenen Vorwürfe in keinster Weise zutreffen.

Mit freundlichen Grüßen



Holger Jerg
Bürgermeister